



62 Kinder nahmen an der Freizeit in Breisach teil, die die DFB-Egidius-Braun-Stiftung für Juniorenmannschaften ausgelobt hatte. Fotos: kt

Fußball: TSV-Junioren waren zur Freizeit nach Breisach eingeladen

Tolles Erlebnis für die „Blauen“



Viernheim (hasi) – Mit den Betreuern Frank Schenkel und Horst Böhme verbrachten die Junioren der TSV-Fußballer eine tolle Fußballferienfreizeit, für die sie auf Einladung der DFB-Egidius-Braun-Stiftung nach Breisach gefahren waren.

Gemeinsam im Bus mit dem TSV Schwarzach und dem FV Germania Würmersheim erreichten die „Blauen“ die Nobeljugendherberge in Breisach. Das Freizeitangebot dort ließ keine Wünsche offen: Fußballfelder, vier Tischtennisplatten, Fußballtennis, Basketball standen zur Verfügung, dazu ein Fernsehraum, Internetzugang sowie eine kulinarische Verpflegung der Spitzenklasse. Insgesamt waren 61 Jungs und ein Mädchen zu der Freizeit eingeladen.

Am ersten Tag stand das DFB-Sportabzeichen auf dem Programm, wo die TSVler Gold, Silber und Bronze erreichen konnten. Auch die Betreuer konnten das Abzeichen ablegen. Danach ging es ab in das Waldschwimmbad.

Stadtrallye in Breisach

Ausgestattet mit weißem T-Shirt und Kappe mit dem Logo der Egidius-Braun-Stiftung ging es am darauf folgenden Tag zur Stadtrallye nach Breisach. Die Kinder wurden in Vierergruppen eingeteilt, mit je einem Spieler aus einem der vier Vereine Spvgg. Schiltach, FV Germania Würmersheim, TSV Schwarzach und TSV Viernheim. Es gab vier Stationen, die von den Kindern angelaufen werden mussten. Das geplante Tischtennisturnier am Abend musste leider ausfallen, da die Platten im Freien und damit im Regen standen.

Der vierte Tag führte die Jugendlichen mit dem Reisebus nach Bad Krotzingen, wo der Naturpfad und Vertrauensspiele anstanden. Diesen Tag werden die Kinder nicht so schnell vergessen, da wurden ihre Grenzen

richtig getestet. Bogenschießen forderte die Konzentration der Kinder. Um Feuer zu entfachen, wurde die Geschicklichkeit bemüht und Kraft war beim Schwungspiel mit Hangeln über einem Wassergraben gefragt.

Etwas für Mutige war die vierte Übung: In einer Höhe von etwa zehn Metern mussten die Kinder dann ein Seil überqueren, das zwischen zwei Bäumen gespannt war. Die zweite Aufgabe bestand darin, von einer Platte zu einem Trapez zu springen und sich festzuhalten. Am Abend wurde das ausgefallene Tischtennisturnier ausgetragen und dabei erreichte Pascal Konopka den zweiten Platz. Ein neues Tischfußballspiel wurde außerdem vorgestellt und fand reges Interesse bei den Kindern.

Am Vormittag des fünften Tages war nach dem Frühstück wieder Fußball angesagt. Nach einem bestimmten Punktesystem wurden Einzelsieger der ausgelosten Mannschaften ermittelt. Am Nachmittag war Freizeit angesagt und die Kinder hatten sich für einen Stadtbummel entschieden.

Besuch bei den Profis des SC Freiburg

Höhepunkt des Aufenthalts war für viele Kinder der sechste Tag, wo es zum SC Freiburg ging. Auf der Tribüne des Stadions wurde die Gruppe von der Leiterin des Fußballinternats empfangen. Im Internat konnte man nicht alle Räumlichkeiten besichtigen, weil die Schüler außer Haus waren. Dann ging es zur Iduna Nova Arena, ehemals Dreisamstadion. Die zweieinhalb Stunden bis zum Training der ersten Mannschaft vertrieben sich die Jungs im benachbarten Freibad.

Obwohl die SC-Profis nicht auf dem ursprünglich vereinbarten Platz trainierten und die Kinder daher schon um ihre Autogramme bangten, wurden sie doch belohnt: Weil die DFB-Ausflügler lautstark auf sich aufmerksam

machten, nahmen sich die Kicker beim Auslaufen die Zeit, ihre Unterschriften auf T-Shirts und Kappen zu schreiben. Auch Trainer Volker Finke schloss sich seinen Profis an.

Der letzte Abend sollte die Krönung der Woche werden. Alle Mannschaften waren aufgefordert, für den Abend etwas vorzubereiten. JSG Würmersheim hatte ein Quiz in petto, die Spvgg. Schiltach hat das Verrücktenradio gespielt und TSV Schwarzach trug mit selbst erstellten Musikinstrumenten Lieder vor.

„Wir hatten den Bezug zu dieser Woche gesucht und das Verbot, lange Schwimmshorts im Schwimmbad zu tragen, kam uns da gelegen. Kurzerhand wurde die Firma DFB-Moden gegründet“, erklärte Frank Schenkel die Überlegungen der Viernheimer für den bunten Abend. Die Bademoden wurden von Javid Kocak, Markus Patsch und Jem Kocak vorgeführt, zur Einstimmung hatten vorher Moritz Schaubert und Kevin Gleißner gezeigt, was sie alles mit dem Ball anstellen können.

Zwischen den Vorführungen der Vereine gab es verschiedene Siegerehrungen und hier hatte die Egidius-Braun-Stiftung tief in die Tasche gegriffen und den Gewinnern Taschen, Bälle, Nationaltrikots und vieles mehr überreicht. Auch die bestandenen Prüfungen für das DFB-Sportabzeichen wurden mit Urkunde und Plakette dokumentiert.

„Wir gehen hier als Freunde“

„Wir haben eine wunderschöne Woche gehabt und wir sollten uns hier als Freunde trennen“, waren die Worte, die Schenkel im Schlusswort an alle richtete. Die Vertreter von Schwarzach, Würmersheim und Schiltach bekamen außerdem den TSV-Wimpel überreicht. Um Geschenke für die Verantwortlichen des DFB besorgen zu können, hatten die TSV-Spieler allesamt von ihrem Taschengeld etwas abgezweigt.

„Wir haben den TSV Vierheim würdig vertreten. Die Kinder haben für ihre Disziplin ein Sonderlob erhalten und verdient. Dass Kinder, die nicht die sportlichen Erfolge erreichen, auch mal Gast des DFB sind, ist eine tolle Sache und hoffentlich kann der TSV Viernheim irgendwann wieder daran teilnehmen“, zog Schenkel eine durchweg positive Bilanz dieser Fußballferienfreizeitwoche.

◆ Eishockey

DesRochers ist in Mannheim

Mannheim – Am Dienstag ist Try-out-Goalie Patrick DesRochers in Mannheim eingetroffen und hat auch gleich sein erstes Training zusammen mit der Mannschaft im EZH absolviert. DesRochers wird bis Ende August getestet, danach entscheiden die Verantwortlichen ob der großgewachsene Kanadier einen Vertrag erhält.



Autogramme der Profis des SC Freiburg gehörten zu den begehrtesten Souvenirs der Fahrt.